

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 5

Samstag den 8. Jänner 1870.

(4—1) Nr. 405.

Die nächste Prüfung

aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 25. Jänner 1870 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 22. Jänner 1870

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidacten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 3. Jänner 1870.

Präses der Prüfungs-Commission für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Galasanz Lichtnegel m. p.
k. k. Statthalterei-Rath.

(5—1) Nr. 9652.

Rundmachung.

Bei dem krainischen Mädchenstiftungsfonde ist der Ertrag der Friedrich v. Weitenhiller'schen Mädchenausstatterstiftung pro 1869 mit 58 fl. 80 kr. zu verleihen.

Zum Genusse derselben sind wohlerzogene Töchter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1869 in den Ehestand getreten sind.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armuths- und Sittenzeugnisse, dann dem Trauungsscheine belegten Gesuche

bis Ende Jänner 1870

bei dieser Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 27. December 1869.

k. k. Landesregierung für Krain.

(6—1) Nr. 6053.

Concurs-Ausschreibung.

In Kronau ist der Posten eines Bezirks-Wundarztes, mit welchem derzeit noch eine Remu-

neration von 105 fl. aus der Kronauer Bezirks-cassa verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche

bis Ende Jänner 1870

hieramts einzubringen.

Kadmannsdorf, am 25. December 1869.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(469—3) Nr. 19032.

Rundmachung.

Für das Jahr 1870 wird bewilligt, daß zu Altbrunn der

October-Markt

anstatt am 10. October, erst am 24. October 1870 beginne.

Dies wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Brunn, am 19. November 1869.

Der k. k. Statthalter.

Intelligenblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 5.

(3086—1) Nr. 5527.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Sega von Travnagora, Cessionär des Mathias Zwar von Jelovic gegen Andreas Krasovec von Metule, wegen aus dem Vergleiche vom 25. September 1867, Z. 6747, schuldiger 49 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 189, Rectif.-Nr. 170 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 560 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

14. Jänner,
15. Februar und
15. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10. November 1869.

(3087—1) Nr. 5580.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Masi von Altenmarkt gegen Jakob Krasovec von Verhnil, wegen aus dem Vergleiche vom 13. September 1867, Z. 6525, schuldiger 41 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 270 vorkommenden Nachlassrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2525 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Jänner,
16. Februar und
16. März 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten November 1869.

(27—1) Nr. 3828.

Neuerliche executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Juni l. J., Z. 1859, hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aarars, gegen Johann Stopar von Huderane mit der laut obigen Edictes bewilligten und bereits auf den 16. September, 16. October und 16. November l. J. angeordnet gewesenen executive Feilbietung der dem Executen gehörig gewesenen, nunmehr an Maria Schwarz, geborenen Stopar, grund-

büchlich gediehenen Realität Urb.-Nr. 153 ad Thurn-Gallenstein, im Schätzungswerte von 1408 fl. ö. W., von Amtswegen innegehalten, und seien die neuerlichen Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Jänner,
17. Februar und
17. März 1870,

10 Uhr Vormittags, mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten November 1869.

(3080—3) Nr. 7556.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Radivnit von Bründel gegen Franz Zolhofer von dort, zu Handen der Vormünder Elisabeth Zolhofer und Mathias Selak von dort, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. Juni 1868, Z. 3953,

schuldigen 98 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neufstein sub Berg-Nr. 12 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 303 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Jänner,
23. Februar und
23. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 10. November 1869.

NYITRAI & COMP.,

Bank- und Wechsel-Geschäft,

➔ **Pest, Josefsplatz Nr. 5,** ➔

erlauben sich, alle ihre P. T. Privat-Kunden und Geschäftsfreunde auf die so überaus reich dotirten herzoglich, in österreichischen Staaten gesetzlich erlaubten

Braunschweigischen 20 Thaler-Lose,

jährlich 4 Ziehungen,

1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November

mit Haupttreffern von

➔ **80.000, 40.000, 20.000** Thaler effectiv in Silber ➔

aufmerksam zu machen.

Von den außerordentlichen Vorteilen, welche diese Lose dem Publicum bieten, durchdringen und von der Ueberzeugung ausgehend, daß diese Lose, welche jetzt noch sehr billig und welche, wenn das Publicum nur einigermaßen auf dieselben aufmerksam gemacht wird, baldigst eine nicht unbedeutende Courssteigerung erreichen dürften, haben wir uns entschlossen, auch von diesen Lose

➔ Gesellschafts-Spiele ➔

für **20 Theilnehmer auf 40 Lose**

zu arrangiren. Als erste Rate sind 10 fl. und weitere 18 Raten à 5 fl. monatlich zu bezahlen. Bei Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer **2 Original-Lose.**

➔ Unsere Ansicht wiederholend, daß diese Lose ehestens bedeutend im Course steigen dürften, erlauben wir uns zum baldigen Eintauf, respective zur Theilnahme an obigen Gesellschafts-Spielen höflichst einzuladen. Original-Lose verkaufen wir um 37 fl., einzelne auf Raten à 4 fl. per Monat.

➔ Auswärtige Aufträge effectuiren wir prompt auch gegen Nachnahme. Ziehungslisten senden wir gratis. (2945—3)

Ein Comptoirist,

bestens empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten.
Allfällige Anfragen unter **A. S.** nimmt das Zeitungscomptoir entgegen. (63)

Aufgenommen

wird unter günstigen Bedingungen für eine gemischte Waarenhandlung am Laude ein im ge-
festen Alter stehendes

Mädchen

das der slovenischen Sprache mächtig ist.
Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Laibacher Zeitung. (59-1)

Eine Wohnung mit 4 Zimmern,

sammt Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege ist gleich zu beziehen in der Tirnavorstadt Haus-Nr. 14, auch kann hier ein Gasthausgewerbe und Holzhandel betrieben werden. Anfrage in der Handlung des **J. R. Justin**, Kratauvorstadt Haus-Nr. 76. (25-3)

(3084-3) Nr. 5169.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Modic von Neudorf gegen Mathias Esterl von Krusce in die Uebertragung der auf den 13. October d. J. angeordneten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, auf 1600 fl. bewertheten Realität gewilliget, und zu deren neuerlichen Vornahme die Tagsetzung auf den 12. Jänner 1870

mit dem Anhange des Bescheides vom 6. April 1867, Nr. 2465, anberaumt wurde.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten October 1869.

K. k. priv. allg. österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am **3. Jänner 1870** stattgehabten **sechsten Ziehung** der 5% tigen **Staats-Domänen-Pfandbriefe** wurden nachfolgende 1500 Nummern gezogen: (62)

| | | |
|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| Nr. 38.701 bis 38.800 | Nr. 305.701 bis 305.800 | Nr. 435.801 bis 435.900 |
| " 41.901 " 42.000 | " 310.401 " 310.500 | " 443.601 " 443.700 |
| " 111.201 " 111.300 | " 345.101 " 345.200 | " 462.601 " 462.700 |
| " 117.301 " 117.400 | " 356.601 " 356.700 | " 475.701 " 475.800 |
| " 246.101 " 246.200 | " 430.201 " 430.300 | " 497.001 " 497.100 |

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. März 1870 an bei den **Cassen der Anstalt in Wien und Paris.**

Nachverzeichnete bei den früheren Ziehungen verlorste Domänen-Pfandbriefe sind bis heute nicht eingelöst worden:

| | | | |
|---------------------|-------------------------|---------------------|---------------------|
| Nr. 8.835 bis 8.838 | Nr. 122.780 bis 122.790 | Nr. 263.239 bis — | Nr. 338.072 bis — |
| " 8.840 " — | " 126.201 " 126.300 | " 236.249 " — | " 338.086 " 338.100 |
| " 8.843 " 8.846 | " 151.504 " — | " 263.256 " — | " 331.809 " 331.840 |
| " 20.247 " 20.249 | " 151.513 " 151.514 | " 263.701 " 263.723 | " 391.845 " 391.871 |
| " 20.288 " 20.300 | " 151.523 " 151.524 | " 273.714 " 273.727 | " 415.533 " 415.550 |
| " 36.446 " — | " 151.526 " 151.532 | " 273.761 " 273.762 | " 472.513 " 472.524 |
| " 36.478 " 36.481 | " 151.551 " 151.573 | " 278.852 " 278.854 | " 479.542 " 479.569 |
| " 61.301 " 61.400 | " 155.801 " 155.817 | " 278.860 " 278.867 | " 479.572 " 479.592 |
| " 64.847 " 64.848 | " 158.701 " 158.707 | " 278.870 " — | " 479.601 " 479.607 |
| " 69.200 " — | " 158.710 " 158.744 | " 278.873 " 278.874 | " 479.653 " 479.655 |
| " 72.201 " 72.210 | " 158.749 " — | " 298.601 " 298.625 | " 479.680 " 479.700 |
| " 72.223 " 72.225 | " 158.773 " 158.800 | " 310.301 " 310.350 | " 481.853 " 481.867 |
| " 72.228 " — | " 170.366 " 170.381 | " 310.371 " 310.380 | " 481.872 " 481.899 |
| " 72.231 " 72.280 | " 195.301 " 195.302 | " 310.395 " 310.398 | " 486.008 " 486.012 |
| " 121.601 " 121.603 | " 195.330 " 195.335 | " 325.382 " 325.387 | " 486.014 " 486.027 |
| " 121.677 " 121.700 | " 195.338 " 195.386 | " 338.051 " 338.053 | " 486.029 " 486.046 |
| " 122.724 " 122.773 | " 250.223 " 250.272 | " 338.067 " 338.070 | |

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das **Vertrauen** ist wieder zurückgekehrt, **bares Geld** ist im Ueberflusse vorhanden, **solide Papiere** werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen **günstigen Moment** benutzen will, der wende sich an das

Comptoir für Börsengeschäfte

des Gefertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

(13-2)

KARL STEIN,
Wien, I., Tiefer Graben 17.

Kundmachung.

Den verehrten Mitgliedern des **Casinovereines** wird hiemit bekannt gegeben, daß im Laufe des Faschings 1870 in den Vereinslocalitäten

sechs Bälle

abgehalten werden, und zwar:

- I. Ball am 19. Jänner,
- II. Ball am 26. "
- III. Ball am 9. Februar,
- IV. Ball am 16. "
- V. Ball am 23. "
- VI. Ball am 28. "

Anfang der Bälle ist um 8 Uhr Abends.
Laibach, am 1. Jänner 1870. (24-1)

Von der **Casinovereins-Direction.**

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr. **Gegen Hals und Brustleiden**



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Erprobt und bewährt seit einer Reihe von Jahren gegen Husten, Heiserkeit, Affectionen der Schleimhaut und des Kehlkopfes, ja gegen alle Beschwerden der Athmungsorgane. Man wolle, um sich vor der großen Zahl von Nachahmungen zu schützen, auf nachstehende Verkaufsstellen achten: In **Laibach** bei **H. J. Krasschowitz** und in **Villach** bei **Math. Fürst Sohn.** (2609-2)

Für Wirthe und Kellner!

Für das bereits wohlbekannte, mit allem Comfort gut eingerichtete

Gast- und Einkehrwirthshaus in Illyrisch-Feistritz,

an der Reichsstraße gelegen, wo auch gegenwärtig die Eisenbahn gebaut wird und welches in dieser Ortschaft allein als Einkehrwirthshaus steht, wird ein verrecknender **Kellner**, welcher **Caution** leisten kann, gesucht. — Näheres ertheilt der Eigenthümer

Anton Jellouscheg
in Illyrisch-Feistritz.

(3012-2)

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der **Rosenbaum & Perelis**

empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei **M. Bernbacher in Laibach**

von **Herrenhemden** in weiß und gebrochtem **Percall** und echt **Rumburger Leinen** von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., **Knabenhemden** in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt. Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Aermel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt. **Original-Preislisten** werden auf Verlangen eingesandt. Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (9-1)

M. Bernbacher.

(2742-3) Nr. 1790.

Erinnerung

an **Johann und Theresia Zanscha**, unbekanntes Aufenthaltes und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem **Johann** und der **Theresia Zanscha**, unbekanntes Aufenthaltes, und allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe **Mois Zanscha** von **Lengsfeld Nr. 9** wider dieselben die Klage auf **Bejahrtenerkennung** und **Vöschungsgestattung** plo. 895 fl. 33 1/2 fr. sammt **Anhang** sub praes. 22. October 1869, Zahl 1790, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 15. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Herr Andreas Willmann** von **Lengsfeld** als **Curator ad actum** auf ihre **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern **Sachwalter** zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese **Rechtsache** mit dem aufgestellten **Curator** verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 22ten October 1869.

Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.

Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach **k. k. Professor Heller** an der **Wiener Klinik** allein echt.

Gegen **Schwäche, Brust- und Lungenleiden.**

1 Glas 75 fr. — 1 Glas 50 fr.
Anerkennung.
Bag Neustadt im Neutraer Com., 30. April 1869.
„Bitte von **J. H. r e m e c h t e n** Malz-extract u. s. w.“

Thomka.
Depots für Laibach:
Bei **Herrn Apotheker Ottokar Schenk**, **Kundschafplatz** und bei **Herrn Johann Perdan.**

Auf die Aussprüche der k. k. Professoren **Oppolzer** und **Heller** an der **Wiener Klinik** hinweisend, bitten wir unsere ersten **Malzextract-Fabrikate** nicht mit der **Hofischen Charlatanerie** zu verwechseln.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (2403-7) (Wien.)